

393. M. Nierenstein: Notiz zur Acidität des Gallusaldehyds.

(Eingegangen am 9. Oktober 1922.)

Die vermutliche hohe Acidität des Gallusaldehyds führen Rosenmund und Zetzsche¹⁾ bekanntlich als indirekten Beweis gegen meine Angabe²⁾ an, daß Gallusaldehyd bei der Hydrolyse des Gallotannins entsteht. Da sich inzwischen Rosenmund und Pfannkuch³⁾ von der Unrichtigkeit dieser Vermutung überzeugt haben, nehme ich an, daß hierdurch die Kritik der HHrn. Rosenmund und Zetzsche hinfällig wird, was mich zur Veröffentlichung dieser Notiz veranlaßt.

Bristol, den 5. Oktober 1922.

1) B. 51, 602 [1918]. 2) B. 42, 1122 [1909]. 3) B. 55, 2357 [1922].

394. Sven Bodfors: Bemerkung zu der Abhandlung der HHrn. K. Hugo Bauer und Fritz Werner: »Über die Kondensation von α -Halogen-ketonen mit Aldehyden«.

(Eingegangen am 9. Oktober 1922.)

Die HHrn. Bauer und Werner haben vor kurzem in dieser Zeitschrift¹⁾ eine Arbeit über die Kondensation von ω -Halogen-ketonen mit Aldehyden veröffentlicht, bei der sie als Kondensationsmittel Halogenwasserstoff in Eisessig-Lösung benutzen.

Ich möchte nur kurz darauf hinweisen, daß ich schon vor mehreren Jahren dasselbe Thema behandelt²⁾ und dabei gezeigt habe, daß die erwähnte Reaktion zur Bildung von Dihalogen-chalkonen führt. Durch Kombination von ω -Chlor-acetophenon und *m*-Nitro-benzaldehyd wurde in Eisessig-Lösung *m*-Nitrobenzal-acetophenon-dichlorid erhalten.

Die HHrn. Verfasser haben weiter die Einwirkung von Pyridin auf ein Dihalogen-chalkon untersucht. Der beobachtete Reaktionsverlauf ist ebenfalls von mir³⁾ schon früher bei dem *m*-Nitrobenzal-acetophenon-dibromid festgestellt worden.

Drontheim, Physikal.-chem. Laborat. d. Techn. Hochschule.

1) B. 55, 2494 [1922]. 2) B. 52, 143 [1919]. 3) B. 49, 2805 [1916].

Berichtigungen:

Jahrg. 55, S. 3020, Fußnote lies: s. A. Dauvillier statt: Danvillier.

» » » 3246, 66 mm v. o. lies: Zersetzungsapparatur statt: Zersetzungstemperatur.

» » » 3252, 160 mm v. o. lies: 3.0 statt: 2.0.